



## Buttwil 2010

Am 31. Juli 2010 trafen sich rund 30-CAF'ler zum zweiten CAF-Swiss Wing-BBQ. Als der Schreibende in Buttwil eintraf, wunderte er sich über die vielen Abschränkungen. Hatte etwa die CAF mit grosser Kelle ange-richtet? – nein - zur selben Zeit fand auch noch das «1. August Country Fest» statt. Jedenfalls war unsere Crew mit dem Aufbau des Verkaufszeltes beschäftigt und erstmals war Theo mit einer separaten Abteilung vertre-ten um seine wunderschönen Flug-zeug-Modelle an den Mann respektive die Frau zu bringen.

Der Flugplatz-Wirt hat sein letztjähri-ges Versprechen gehalten. Es gab gratis Kaffe und «Gipfeli» und man disku-tierte munter über alles Erdenkliche. Natürlich war die «AirRain-Show» von Emmen ein grosses Thema. Der grosse Regen hat auch in Buttwil seine Spuren hinterlassen. Gespannt wurde auf den Entscheid des Flugplatzchefs gewartet. Wird der Platz für auswärti-ge Flugzeuge freigegeben oder nicht? Obwohl das Wetter einen Flugbetrieb zulies und die «Einheimischen» flie-gen konnten, wurde das Verbot nicht



*Unsere «Stinsy» bei einem der «schnellen» Überflüge...*

aufgehoben. Einige Passagierflüge standen auf dem Programm und so mussten die PAX von Buttwil nach Birrfeld gebracht werden. Bedauerli-cherweise wurden wir nicht als «Ein-heimische» angesehen. Die «Stinsy» machte aber dann doch noch einige Überflüge und so konnten wir sie doch noch «anhimmeln».

Für das Mittagessen konnten wir aus verschiedenen Menus auslesen und den Zeitpunkt des Services be-stimmen. Dies klappte gut und es schmeckte ausgezeichnet.

Da doch einige Leute nun im Birr-feld waren, lichteteten sich die Reihen. Das nächste Mal müssen wir unbe-dingt die Bevölkerung oder sonstige Clubs als Gäste einladen! Das Fehlen von Gästen machte sich auch am Ver-kaufsstand bemerkbar. Am Nachmit-tag wurde das Treffen beendet und ich bedanke mich beim Organisator Ferdi Nietlispach herzlich für seine Arbeit.



### Inhaltsverzeichnis

BBQ Buttwil	Seite	1
Airshow Emmen	Seite	2
Aus dem Vorstand	Seite	3
Convoy to Remember	Seite	6
News / Veranstaltungen	Seite	12

Col Werner Meier

## report

### Flugshow in Emmen

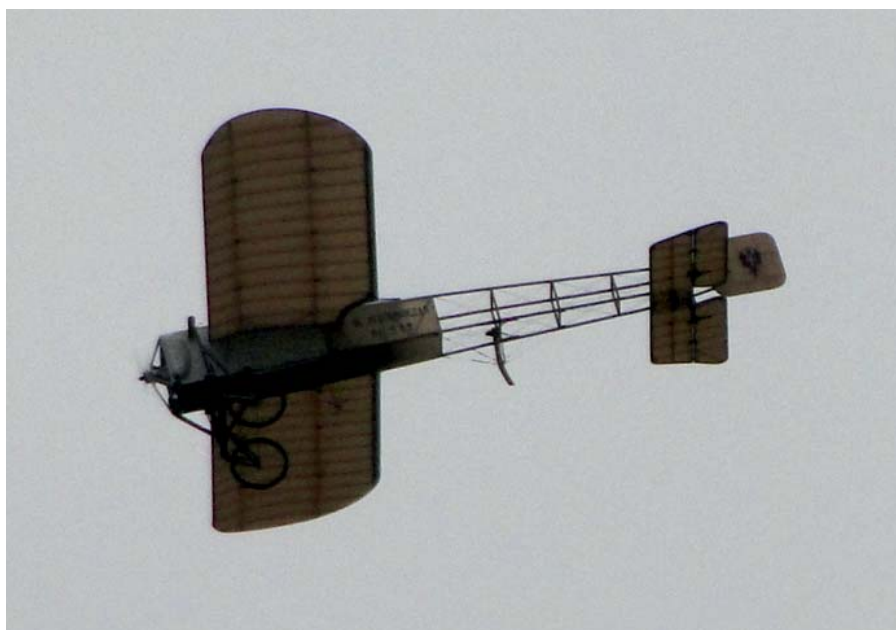
Das Umfeld

«Spät kam ich gestern ins Nest – bin scheinbar wieder voll gewest...» So oder ähnlich beginnt ein altes Studentenlied. Nein, liebe Leser – wo denkt ihr hin? Ja, ich war voll. Nämlich voller Eindrücke, welche ich mir beim Jubiläumsmeeting «100 Jahre Schweizer Luftfahrt» zugezogen hatte. Und als ich mich nach 9 Uhr abends ermattet ins Bett begab, war das unter den gegebenen Umständen relativ spät.

Also – es begann eigentlich schon am Vorabend. In der Sendung «Schweiz Aktuell» des Fernsehens sah ich unsere «Stinsy» aus einer Regenwand heraus hereinrollen. Am Steuer Werni Meier. «Schade für Emmen» kommentierte er das Wetter. Was meinte er damit? Ob das Wetter morgen so weiter gehen würde? Das nach wochenlang strahlender Sonne? Nicht unbedingt «aamächelig...»

Bereits im Besitze eines Park- und Eintrittscheines, gabs nur eines: Frühmorgens aufstehen und ab auf die Autobahn. Denn ich rechnete mit unzähligen Strassenstauungen im Kanton Zürich und mit einem «Gnusch» auf dem Parkplatz in Emmen. Doch wie immer ist es zweitens anders, als erstens man denkt. Tatsächlich: Die verkehrsarmen Strassen und der neue A4-Abschnitt ermöglichten eine Rekordfahrt nach Gisikon! Hier standen auf einer leicht versumpften Wiese bereits etliche Autos. Parkplätze gabs nämlich in und direkt um den Flugplatz Emmen keine. Dafür stand ein Shuttlebusdienst zur Verfügung, Fahrpreis im Parkschein inbegriffen.

Mein erster Eindruck, welcher sich später bei der Rückfahrt verdichtete:



100-Jahre Luftfahrt - oben die Bleriot 1910 (Modell) und unten der Überflug der nagelneuen A330-300 HB-JHG der SWISS, begleitet von 6 F-5E Tiger II der Patrouille Suisse.



Super Organisation! Über die Rückfahrt aus dem Parking machte ich mir keinerlei Gedanken.

#### Das Festgelände

Überall, wo man hinschaute, feuchtes Wetter: Wolken um den Pilatus herum, Regengüsse in Richtung Brünig und Innerschweizer Berge, auf dem Platz Nieselregen, ab und zu von sehr zaghaften Aufhellungen unterbro-

chen. Dazu ein anhängliches Westwindlein. Na denn prost!

Schon früh begannen die Zuschauer auf den Platz zu strömen - gemäss dem Winterthurer Landboten an die 45.000. In und um die Hangars, ziemlich weit auseinander, gabs interessante statische Ausstellungen: Fluggeräte aus allen Zeiten, zurück bis zu den frühesten Anfängen der Luftfahrt. Da standen Helikopter,



*v.o.n.u PC-7 mit zwei FA-18 und der Patrouille Suisse*

dort Oldtimer, dazwischen Militärjets, Segelflugzeuge und Eigenbauten. Attraktiv war auch eine Drohne mitsamt ihrer mobilen Steueranlage. Etwas abseits stand die ganze Palette der Pilatus-Produkte zur Besichtigung bereit - vom B-4 Segler bis zum neuesten PC-21. Vor der offenen Tür des REGA-Challengers standen viele Schaulustige Schlange.

Selbstverständlich gabs auch Verkaufs- und Verpflegungsstände. In den Hangars herrschte schon bald ein ziemliches Gedränge. Insbesondere bei der Verpflegung, wo freie Sitzplätze zur absoluten Rarität gehörten. Nicht zu übersehen waren schliesslich die langen Reihen von ToiToi-Häuslein, stets gut besetzt. Kein Wunder bei diesem Wetter!

Zuhinterst im Ausstellungsgelände entdeckte ich unsere «Stinsy», daneben die Dublersche Originalversion. Unterwegs dorthin und -her stiess ich auf einige CAF-Freunde und -Freundinnen. Ich wette, dass irgendwo in der Besuchermenge noch weitere versteckt waren.

Flugvorführungen waren eine ganze Menge angekündigt. Pausenlos von 07:30 bis 19:00. Wegen des misslichen Wetters erfuhr das Programm allerdings gewisse Veränderungen. So konnten zum Beispiel keine Fallschirmabsprünge durchgeführt werden. Den P3 Flyers aus dem Tessin fehlte die nötige Sicht zum Flug über die Alpen. Obendrein unterbrach eine harte Landung der «Long Eze» das Flugprogramm für eine halbe Stunde.

Als ich nach einer Znünipause aus der Halle trat, waren die Stinson-Zwillinge am Start. Während der Platzspeaker deren Geschichte erklärte, zogen die Oldies ein paar beschauliche Runden über dem Platz. Dann setzte «Stinsy» zum Steilaufstieg an. Mit dem anschliessendem Looping, knapp unter den Wolken, und dem Sturzflug samt Rauch war sozusagen der Startgong ertönt. Jedenfalls löste die Stinsy im Publikum ein anerkennendes «Nei – luäg emaal» aus.

Um meinen Horizont möglichst zu erweitern – Gebäude, Erdhügel, Bäume, Ausstellungsobjekte und offene Regenschirme engten ihn ein – begab

## *Aus dem Vorstand*

Liebe Mitglieder

Die Bemerkung – was dem Künstler der Beifall sind dem Vorstand gut besuchte Anlässe – ist an dieser Stelle schon mal gefallen. In diesem Sinne müssten eigentlich 23 Abmeldungen für den Jahresanlass eine arge Enttäuschung darstellen, würden dem nicht gegen 50 Anmeldungen entgegen stehen. Das sehr erfreuliche Fazit des Ganzen ist, dass wir feststellen dürfen, auf diese Weise von knapp der Hälfte unserer Mitglieder ein Lebenszeichen erhalten zu haben. Es wird uns auch motivieren, uns auch im kommenden Jahr um ein attraktives Programm zu bemühen.

In der ersten Oktoberhälfte haben an der «GV» der CAF in Midland Wahlen in den General Staff, also die Geschäftsleitung, stattgefunden. Im Vorfeld versuchten Kreise das Museum mit statuarischen Manipulationen der Kontrolle der CAF zu entziehen. Mit der Gründung der Bewegung «Take Back the CAF» und mittels Unterstützung möglichst vieler Briefwähler bei der Wahl in den General Staff, wollten sie die offizielle Kandidatenliste unterlaufen. Also auf diese Weise quasi den Marsch durch die Institutionen anzutreten. Daraus ist aber nichts geworden.

Man kann nun wirklich hoffen, dass sich die oberste Heeresleitung wieder wichtigeren Dingen zuwenden kann wie z.B. der Minderung des jährlichen Defizits, wobei diesbezüglich die Aussichten für 2010 nicht schlecht aussehen. Ein gutes Omen ist vielleicht, dass endlich nach Jahren statt dem Pleitegeier die B-29, - FiFi, - endlich wieder über Midland kreist.

Euer Präsi  
Thomas Lutz

ich mich auf offenes Gelände. Hier bot sich eine «anständige» Aussicht. Diese wurde unterstützt durch zwei Grossbildschirme. Mit Hilfe von Live-Aufnahmen konnte man ein bisschen um die Ecke und sogar einige Details sehen. Die Lautsprecher waren weiterherum hörbar. Leider überdröhnte die eingespielte Musik manchmal den Flugzeug-Sound.

Als dann abendrein die Festwiese in ein morastigen Zustand überging, meinte ich, an einem «Open Air Rock Konzert» zu sein. Sitzgelegenheiten gab es sowieso keine. Es blieb nur die Wahl, sich ins nasse Gras zu setzen oder den ganzen Tag «durchzustehen». Ersteres wäre der Trockenheit des Hosenbodens allerdings sehr abträglich gewesen. Bei der zweiten Möglichkeit konnte man dafür einen steifen Rücken «erstehen», trotz gelegentlichen Spaziergängen.

Was mich an diesem Flugmeeting beeindruckt hat? Eigentlich das gesamte Programm. Unter anderem die wirbligen, meisterhaft geflogenen Akro-Figuren von Susanne Vogelsang und Bruno Müller, das Abschiedsdefilee der Alouette III Heli-Staffel der Luftwaffe, aber auch die Vorführungen der Vintage-Jets. Diese mit altvertautem, charakteristischem und doch vergessenem Heulen und Pfeifen der Vampire, Venom und Hunter, von letzteren 5 an der Zahl! Oder das Nachbrenner-Krachen der Mirage, in der Stärke nur wenig hinter der F/A-18 nachstehend. (Die «Hornisse» hat ja auch zwei Feueröfen). Wohltuend für Aug und Ohr war hingegen die Staffel der fünf Bucker mit ihren gemütlichen, leisen



Unsere «Stinsy» steht im Regen...



und präzisen Darbietungen. Überraschend ihre sauber gefächerte Separation beim Aufziehen...

*v.o.n.u Helikopter verabschieden sich; wie lange gibt es die Starterpatrone noch? - und die Morane, Venom und zwei Vampire. (Aufnahmen leider bei Regen)*

An dieser Flugschau gab's für mich neben der Stinsy-Demonstration drei ganz besondere Höhepunkte: wiederholt gesehen und natürlich immer wieder begeisternd die perfekten Vorführungen des PC-7 Teams und der Patrouille Suisse.

Zuoberst jedoch eine Neuigkeit bei Airshows: Die tiefen Vorbeiflüge des nagelneuen A330-300 HB-JHG der Swiss International Air Lines, begleitet von den sechs F-5E Tiger II der PS. – Die Tiger starteten einzeln in Emmen und holten den Airbus über Bremgarten ab. Im kurzen Flug in die Innerschweiz formierte sich der Verband. Voran der elegante Airbus mit seinen schlanken, weit ausladenden Flügeln. Rechts hinten, eng anschliessend und etwas tiefer fliegend, die PS-Formation. Es war einfach imposant zu sehen, wie die sieben Flieger in einer weiten Kurve über Luzern eindrehten und sich dann sozusagen lautlos dem Platz näherten.

Weitere Anflüge folgten aus Richtung Hochdorf, Kriens und Luzern - die Positionen im Verband immer unverändert, aber jedes Mal mit einer anderen PS-Figur. Zum Schluss trat der Airbus als Solist auf und beendete den rund 20-minütigen Show-Teil mit einem «go-around»-Manöver: Landeanflug aus Richtung Kriens mit ausgefahrenen Klappen und Fahrwerk, über dem Flugplatz Erstellung der «Clean-Configuration» und kraftvoll donnernde Steigflug des rund 165 Tonnen schweren Airliners in die Wolken hinauf. Woww! – so etwas bekommt man wahrhaftig nicht alle Tage zu sehen!

### Ausklang

Nach 18 Uhr machten sich verschiedene Flugzeuge zum Abflug bereit, darunter auch die DC-6 von Flying Bull sowie der REGA Challenger. Ich auch – Kopf und Beine hatten einfach



genug. Wie ein Storch stapfte ich über die schlammige Wiese zur Busstation. Ansonsten gelang die Heimkehr problemlos – nirgends gab es ein «Gnusch».

Leider hatte der Zuständige fürs Wetter heute nicht seinen besten Tag gehabt. Oder fühlte er sich gar verpflichtet, die hitzigen Tage der Vorwochen zu kompensieren? Nun - wie Werni Meier am Vortag gesagt hatte: «Schade für Emmen». Jedoch alles in allem: Es war ein grossartiger Jubiläumsan-

lass, der die rasante Entwicklung der Fliegerei in den vergangenen 100 Jahren sehr deutlich aufgezeigt hat. Der Tag war zwar lang, doch alles andere als langweilig.

Col Hans Hinnen



## «5th CONVOY TO REMEMBER 2010»

Mehr als 25'000 Besucher kamen nach Birmenstorf. Ich habe das grösste Militär-Oldtimertreffen vom Speaker-turm aus erlebt. Nach monatelangen intensiven Vorbereitungen konnte der «Convoy to Remember» losgehen. Aus vielen europäischen Ländern sind sie gekommen, mit ihren Fahrzeugen, Flugzeugen, Geräten und Ausrüstungen. Erstmals am Convoy sollte eine Airshow ins Programm aufgenommen werden. Das Jubiläum «100 Jahre Luftfahrt in der Schweiz» gab der Idee noch viel zusätzlichen Schub.

Das zentrale Ereignis war der Convoy selber, bei dem 400 Fahrzeuge auf einem 37 km langen Weg durch den Aargauer Jura und am Schluss durch die Garnisonstadt Brugg fuhren, begrüsst und beklatscht auf dem ganzen Weg von unzähligen Zuschauern.

An den drei Tagen wurde auf dem Festgelände alles gezeigt, was militärhistorisch von Bedeutung ist. Die gepanzerten Raupenfahrzeuge demonstrierten jeden Tag eine Stunde lang ihre Fahreigenschaften in der Kiesgrube, die Dragoner ritten in Paradeformation durch das Gelände und dann gab es die grosse Ausstellung: Fahrzeuge und Geräte aus vielen europäischen Ländern, ganze Verbände in Uniformen und mit Waffen aus der Zeit des Zweiten Weltkrieges.

Wir haben hier auch unsere Freunde aus den Begegnungen in der Normandie getroffen, Mitglieder der Gruppe «White Star» und des US-HQ-Command. Sie haben authentische Camps aufgebaut und betrieben.

Und dann gab es da noch die Airshow: Verantwortlich für die Vorbereitung, die Organisation und die Durchführung war der CAF Swiss Wing, und



*Eröffnung mit Fallschirm, Schweizerfahne und Nationalhymne*



*Vom «Feldherren-Hügel» hatte man einen schönen Überblick*

da war es Werni Meier, der bei allen Stellen und Organisationen auf einmalige Entgegenkommen stiess.

Nur mit der ausserordentlichen Grosszügigkeit des BAZL (Luftamt), des Flughafens Zürich, der Luftverkehrskontrolle Skyguide, der Rampcontrol und der Passagierbetreuung Jet Aviation war diese einmalige Schau an den Birmenstorfer Himmel zu zaubern.

Auch die Fachpresse hat das mit Superlativen vermeldet: die einmalige und grösste Oldtimer-Airshow im Jubiläumsjahr. Es brauchte einige Anstrengungen, eine C-47, eine Maurane 406, eine Mustang P-51, eine JAK 3 und eine Avenger gleichzeitig am gleichen Ort vorzuführen. Dazu kamen noch zwei Stinsons und zwei Super Cub, zwei JAK 52 und eine Beech 18.

Ich habe die Flugvorführungen am Boden erlebt, ich war anfänglich recht angespannt, dann begeistert. Alle Flugzeuge kamen exakt «on time», hielten die Flugwege und die Minimalhöhen genau ein, und die Fallschirmer mit ihren fast unsteuerbaren Kriegsschirmen trafen ihre Landeplätze metergenau. Der Inspektor des Luftamtes war voll des Lobes über das Gezeigte, für uns Organisatoren eine grosse Genugtuung.

Wir hatten Wetterglück. Ein Regenschauer am Sonntagnachmittag während der Panzerschau tat der Feststimmung keinerlei Abbruch.

Gleich beim grossen Festzelt stand das gelbe Zelt des CAF Swiss Wing. Den Helfern am Verkaufsstand, welche einen einmaligen Verkaufserfolg erwirtschaftet haben, sei herzlich gedankt.

Der ganze Anlass hat einen Hauptzweck: Er will Geschichte «life» vermitteln. Er will aber auch Dankbarkeit zeigen gegenüber jenen, welche geholfen haben, Europa vom Nazionalsozialismus zu befreien, hauptsächlich den amerikanischen Soldaten. Und dann auch jener zu gedenken, die nie mehr heimgekommen sind. Ausser ein paar Journalisten der Aargauischen Provinz-Printmedien haben das eigentlich die meisten Besucher so verstanden.

Wir werden am 6. «Convoy to Remember» im Jahre 2013 wieder dabei sein, dann wahrscheinlich mit einem etwas kleineren Flugprogramm. Wir danken den Organisatoren, dass wir dabei sein durften, dass wir langjährige Freunde treffen konnten und neue Freunde gewonnen haben.

CAF Col Henry Saladin

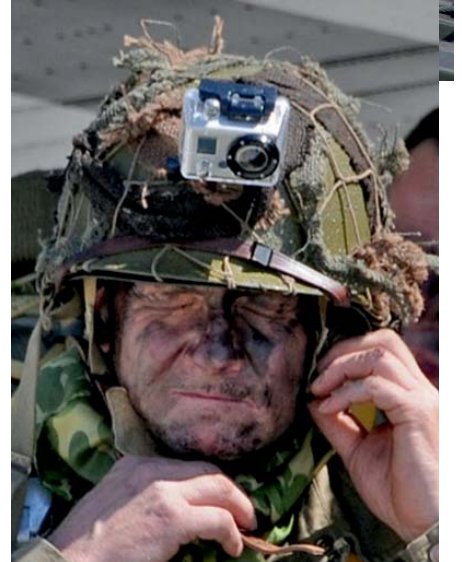




*Für «jedermann» etwas...*







**Erlebnisreisen für Fliegereibegeisterte!**  
Für Kenner von Spezialisten mit Herzblut zusammengestellt.

Acapa Tours GmbH, Geschäftsstelle Aarberg:



Cosmos Tours, Mühlauddamm 6, 3270 Aarberg, Tel. 032 392 75 80 / Fax 032 392 75 81  
E-Mail: [info@cosmos-tours.ch](mailto:info@cosmos-tours.ch) / [www.cosmos-tours.ch](http://www.cosmos-tours.ch)



*Eagle- und  
Hawk-Formation  
OPS Flugplatz Birrfeld*



**Sunne Märt**  
Bremgarten

das konsumentenfreundliche

**Einkaufszentrum:**

- ☀ 25 Läden unter einem Dach
- ☀ Jeden Morgen ab 08.00 Uhr geöffnet
- ☀ Über Mittag immer geöffnet
- ☀ Jeden Freitag Abendverkauf bis 20.00 Uhr
- ☀ Immer genügend Parkplätze

**www.sunnemaert.ch**





*Warbird-Formation  
und Dakota 1  
mit Fallschirmabsprung*

*Diese Flugzeuge operierten vom Flughafen Zü-  
rich aus.*

**news**

Da und dort war jüngst zu lesen, dass «FiFi», die einzige flugfähige B-29 und Ikone der CAF, nach ihren erfolgreichen Testflügen mit den neuen Motoren im vergangenen August nun doch nicht vollständig fit für Airshows wäre. Eine Fehlfunktion des Zündverteilers von Motor Nr. 2 führte zu Frühzündungen und in der Folge zu Schäden an einigen Zylindern, was einen erneuten Ausbau und die Reparatur des Motors notwendig machte. Am 24. September konnte dann erneut und erfolgreich ein weiterer Testflug absolviert werden. Die letzte Nachricht, datiert vom 10. November, besagt, dass das Flugzeug nach dem Beheben einer kleinen Störung rechtzeitig für den AOPA Summit in Long Beach bereit gewesen ist. So bestehen also gute Aussichten, dem Flugzeug im kommenden Jahr nach über 4 Jahren Arbeit an mancher Airshow in den USA begegnen zu können.

**Mitfliegen in unserem Warbird «Stinsy»****Koordinator:**

Henry Saladin 044 853 0533

**Piloten:**

Roger Burri 056 667 3843

Ruedi Lang 052 343 8153

Werner Meier 056 633 6181

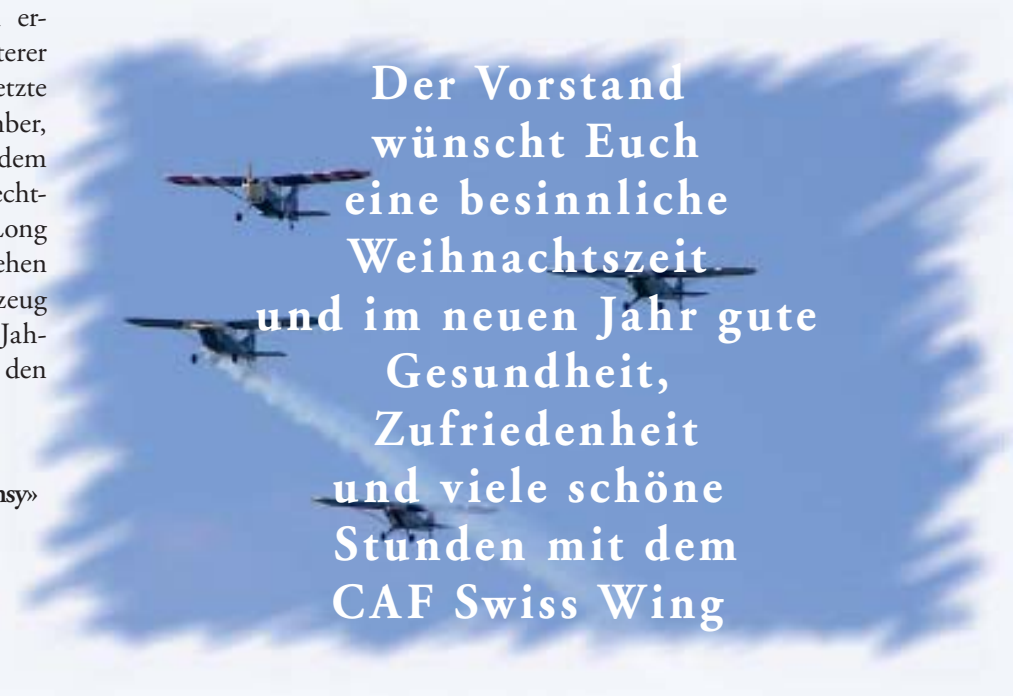
Ferdinand Nietlisbach 079 200 7260

Jost Schneeberger 031 911 8177

Max Schönenberger 044 858 2051

**2011****Veranstaltungen / Reisen**

19. März	Generalversammlung CAF	CAF SW
18.-19. Juni	Internationale Belbmoostage (IBT)	Flight OPS
25. Juni	75 Jahre Fliegerabwehr / Dübendorf	Flight OPS
1.-3. Juli	Full-Reuenthal	Flight OPS
9.-11. Juli	Flying Legends Airshow Duxford	CAF SW
16.-18. Juli	RIAT Fairford	CAF SW
30. Juli	BBQ, CAF Swiss Wing	CAF SW
20.-21. August	Dittinger Flugtage	Flight OPS
16-18. September	Aishow «Air 2011» Sion	Flight OPS
8.-9. Oktober	CAF Airshow Midland / USA	CAF SW
26. November	Jahresendanlass	CAF SW



**Der Vorstand  
wünscht Euch  
eine besinnliche  
Weihnachtszeit  
und im neuen Jahr gute  
Gesundheit,  
Zufriedenheit  
und viele schöne  
Stunden mit dem  
CAF Swiss Wing**

**CAF Swiss Wing**  
www.caf-swisswing.ch

Präsident: CAF Col Thomas Lutz  
Brunnenwies 53, 8132 Egg

Editor: CAF Col Werner Meier  
Itenhard 47, 5620 Bremgarten

«Contact» ist das Publikationsorgan des Swiss Wing der CAF in Midland TX, USA

Druck: Knapp AG, 8918 Unterlunkhofen

**CAF Swiss Wing - Shop**

**S** Stinsy-Wein Rotwein, Cabernet Sauvignon, California  
Weisswein, Chardonnay, France

Geniessen Sie diesen Stinsy-Wein an einem lauen Sommerabend und denken Sie daran: Mit jedem Schluck unterstützen sie den CAF Swiss Wing. Info über den Wein und Bestellformulare finden sie auf unserer Homepage oder rufen Sie mich einfach an. Diese 0.5 Liter Flasche eignet sich auch sehr gut als Geschenk für Flieger-Fans. Minimum-Bestellung 6 Flaschen.

Werner Meier, Itenhard 47, 5620 Bremgarten  
werner.meier@caf-swisswing.ch

Viele weitere Artikel finden Sie auf unserer Homepage: [www.caf-swisswing.ch](http://www.caf-swisswing.ch)

